

Winter bremst den Arbeitsmarkt

Quote in Schwalm-Eder steigt leicht an

Schwalm-Eder – Einen leichten Anstieg der Arbeitslosenzahlen meldet die Arbeitsagentur Korbach, die Arbeitslosenquote im Bezirk steigt saisonüblich auf 3,2 Prozent.

5956 Jobsuchende waren im Dezember in den Landkreisen Waldeck-Frankenberg und Schwalm-Eder registriert. Das sind 298 mehr als im November und elf mehr als im Dezember des Vorjahres.

Damit liegt die Arbeitslosenquote 0,2 Prozent höher als im Vormonat. Gegenüber dem Dezember 2018 ist sie unverändert.

Leicht rückläufig waren die Arbeitslosenzahlen bei den jüngeren von 15 bis 25 Jahren, wo sie im Vergleich zum November um 2,1 Prozent zurückgingen.

Alle anderen Personengruppen verzeichneten einen Anstieg. Im Jahresvergleich gibt es sowohl Plus- wie Minuswerte: Während weniger Männer, Jugendliche und junge Erwachsene auf Jobsuche waren als vor einem Jahr, stieg die Zahl bei Frauen und Älteren ab 50 Jahren.

601 offene Stellen wurden im Dezember gemeldet, das sind 15,5 Prozent weniger als im November und 9,5 Prozent weniger als im Dezem-

ber 2018. 3022 Personen waren im Berichtsmonat in Landkreis Schwalm-Eder arbeitslos registriert, 133 mehr als im Vormonat und 103 mehr als im Vorjahresmonat, die Arbeitslosenquote betrug 3,1 Prozent (0,2 Punkte mehr als im November und 0,1 Prozent mehr als im Dezember 2018).

Fritzlar-Homberg: 1393 Arbeitslose waren im Dezember in der Geschäftsstelle Fritzlar-Homberg erfasst. Das sind 57 Personen mehr (plus 4,3 Prozent) als im Vormonat und 27 mehr (plus 2 Prozent) als im Vorjahresmonat, die Arbeitslosenquote betrug 3 Prozent.

Melsungen: Im Bereich der Geschäftsstelle Melsungen ist die Arbeitslosigkeit fast unverändert. 825 Personen sind hier im Dezember arbeitslos gemeldet, zwei mehr (plus 0,2 Prozent) als im Vormonat und 55 mehr (plus 7,1 Prozent) im Jahresvergleich. Die Arbeitslosenquote betrug 3,3 Prozent.

Schwalm: 804 Menschen auf Jobsuche zeigt die Statistik für die Geschäftsstelle Schwalmstadt, 74 mehr (plus 10,1 Prozent) als vor vier Wochen und 21 mehr (plus 2,7 Prozent) als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote betrug 3 Prozent.

aqu

ARBEITSMARKT

